

## Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität vom 14.11.2022

---

### Öffentlicher Teil

**TOP .. Dringlichkeitsanfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen hier: Nicht ordnungsgemäß angekündigte Baumfällung in Wehringhausen**  
0982/2022  
Entscheidung

Herr Keune erklärt, dass die Winterfälilliste laut Vorgabe der Politik eigentlich in der letzten Sitzungsrounde vorgelegt werden musste. Problematisch sei der bis zu zwei Monate dauernde Vorlauf zur Erarbeitung der Listen.

Die Verwaltung möchte in einer regulären Sitzung noch vorstellen, wie sie dies zukünftig technisch ausgestalten wolle.

Herr Bihs entschuldigt das Versäumnis mit Übermittlungsschwierigkeiten und einem Krankheitsfall. Die Liste werde zentral von einem Mitarbeiter geführt. So habe die Liste erst zwei Wochen vor der Fällung der Kastanie in der Bachstraße ins Internet gestellt werden können. Dieser Baum habe auf einem privaten Grundstück mit einem Meter Abstand zu einem Gebäude gestanden und falle daher nicht unter die Baumpflegesatzung. Gleichwohl sei er analog so behandelt worden, als sei dies der Fall, weshalb es eine Ersatzpflanzung gebe.

In der im Internet vorgehaltenen Liste würden auch die Gründe für die beabsichtigten Fällungen stehen. Exakte Fälltermine könnten nicht immer genannt werden, da Fällarbeiten witterungs-, material- und personalababhängig seien.

Bäume, die in akuten Fällen im Rahmen der Verkehrssicherung gefällt werden mussten, würden im Nachhinein bekanntgegeben.

Herr Keune ergänzt, dass der Hintergrund der Fällung der Kastanie eine Baumaßnahme gewesen sei. Die Kastanie hätte aufgrund der Maßnahme ohnehin nicht überleben können.

In der Winterfälilliste sei offenbar nicht zwischen Bäumen, die aufgrund der Verkehrssicherung schon gefällt worden seien, und Bäumen, die noch gefällt werden müssen, unterschieden worden. Dies sei aber sicher hilfreich.

Herr Reh erinnert an den Ursprung der Problematik und die Wichtigkeit der Liste.

Herr Ludwig regt Pressemitteilungen zu geplanten Fällaktionen an, da nicht jeder Zugang zu elektronischen Informationen hat.

Herr Bihs weist darauf hin, dass dies in diesem Fall 80 Pressemitteilungen seien. Man verfahre so, dass man zu fällende Bäume ein paar Tage vorher markiere. So sei dies für Interessierte vor Ort erkennbar. Man könne nicht immer alle Bürger(innen) der Stadt erreichen.

